

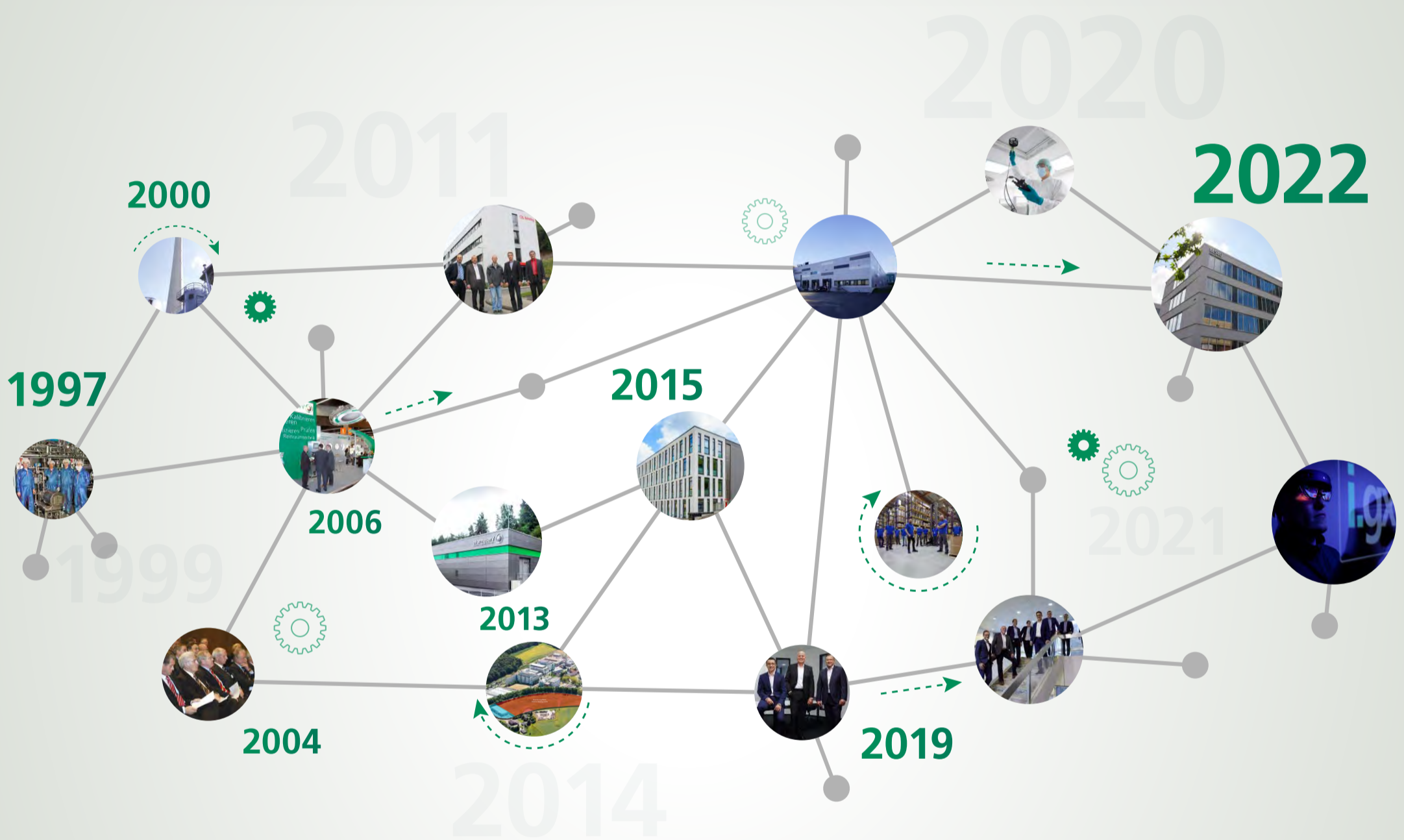
ON SITE NEWS

STANDORTMANAGEMENT

TECHNIK

LOGISTIK

DEZEMBER 2022



Erfolgreich seit 25 Jahren.

Als bundesweiter Standortbetreiber hat Pharmaserv seit seiner Gründung umfangreiche Erfahrungen im Standortmanagement, im technischen Service, in der Pharmalogistik sowie im Um- und Ausbau zukunftssicherer Infrastrukturen für die Pharmaindustrie aufgebaut.

25
JAHRE
1997 – 2022



25 Jahre Pharmaserv – wir sagen Danke!

Die Pharmaserv GmbH ist Standortbetreiber des Pharmaparks Behringwerke in Marburg – rund 6.000 Menschen arbeiten hier in pharmazeutisch orientierten Unternehmen. Ihnen bietet Pharmaserv sowohl innovative technische Dienstleistungen als auch eine hoch professionelle Pharmalogistik und ein umfassendes, integrales Standortmanagement.

» Sicherheit durch gute Planung

Welche Flächen stehen perspektivisch zur Verfügung? Wo kann gebaut werden? Ist die Energieversorgung ausreichend? Wenn Bestands- oder potenzielle Kunden solche Fragen stellen, hat Pharmaserv schon die Antwort – dank eines umfassenden Site-Master-Plans. Geschäftsführer Thomas Görge über Parkplätze, behördliche Genehmigungen und die guten Aussichten durch den Eigentümerwechsel.

„Es gibt Projekte, die einen das ganze Berufsleben lang begleiten – für mich ist das das Wachstum des Pharmaparks Behringwerke. Ich bin am 1. April 1998 nach Marburg gekommen, ein knappes Jahr nach der Gründung der Pharmaserv, damals hieß das Unternehmen noch Infraser und war gerade erst aus der Höchst AG hervorgegangen.

Als junger Bauingenieur hatte ich in der Frankfurter Rundschau eine Anzeige gelesen, dass Infraser eine vakante Stelle im Tiefbaubereich bietet; ich wurde genommen. Mein erstes Thema – das im Übrigen bis heute aktuell ist – die Parkplatzfrage. Wie können die bescheidenen Parkplatzverhältnisse

am Standort erweitert werden? Im Laufe der Zeit kamen viele andere Bauprojekte hinzu; seit ich den Pharmapark kenne, wächst er kontinuierlich: Wir erschließen neue Flächen, schaffen neue Infrastruktur, bauen neue Büros und Produktionsgebäude.

Schnell folgte aus dieser schnellen Entwicklung die Notwendigkeit einer vorausschauenden Planung – mit einem Site-Master-Plan für den Standort Behringwerke. Denn wie soll Wachstum sonst funktionieren, wenn man nicht weiß, welche Flächen man erschließen sollte und dann anbieten kann? Wie muss die Energieversorgung perspektivisch aussehen? Welche Bauten werden voraussichtlich genehmigt werden? Für mich war immer klar: Ein zukunftsgerichteter, visionärer Site-Master-Plan – abgestimmt mit der Stadtplanung – ist die Grundlage für den Erfolg unseres Pharmaparks. Zudem ist ein solcher Plan natürlich immer auch ein Zeichen nach außen: Wer so einen Plan macht, der will in Marburg bleiben.

Heute gibt es übrigens weitere „Master-Pläne“ – Zukunftskonzepte für Entwicklungsflächen, für Umweltbelange, für Klimaschutz, für Energieplanung. So können wir Interessenten und Kunden schnell verbindliche Aussagen machen, wie ihre Zukunft mit uns aussehen kann. Dazu passt unser Slogan:



Thomas Görge
Geschäftsführer Pharmaserv GmbH
Geschäftsführer Infrareal Holding GmbH & Co. KG

Wir geben Sicherheit – zum einen physische Sicherheit durch einen Zaun und den Werkschutz, zum anderen durch eine gesicherte Energieversorgung und Qualitätssicherung. Sicherheit aber eben auch durch gute Planung für den Standort.

Dazu tragen überdies unsere neuen Eigentümer maßgeblich bei. Sie bringen uns in eine positive Aufbruchstimmung, wir werden weiter wachsen – sowohl in Marburg als auch mit neuen Standorten. Für uns ist dieser Gesellschafterwechsel eine klare Botschaft: Wir wurden nicht verkauft, sondern wir haben uns gut verkauft.“

» Der Horizont hat sich erweitert

Reinraumtechnik, Engineering, Anlagenbau, Wartungsservice, Qualifizierung und Validierung – Pharmaserv übernimmt GxP-Services für Kunden, sowohl am Standort Behringwerke als auch bundesweit. Geschäftsführer Peter Michael Weimar über die Ingenieursausbildung früher und heute, das Vertrauen der Kunden und die guten Aussichten, die der Eigentümerwechsel mit sich bringt.

„Als ich im Jahr 1996 an den Standort kam, gehörten die Behringwerke noch zur Höchst AG. Ich war Betriebs- und Projekttechniker, wollte eigentlich in den klassischen Maschinenbau – mit der Pharmabranche hatte ich damals noch keine Berührung. Und ja, es war schon eine Herausforderung mit Themen wie Regulierung, Dokumentation, Reproduzierbarkeit und Hygiene, in die ich mich erstmal einarbeiten musste. Heute gibt es zahlreiche Studiengänge, die Absolventen auf die hohen Anforderungen der Pharmaindustrie vorbereiten. 2007 habe ich das Engineering am Standort Behringwerke übernommen. Erklärtes Ziel war es schon damals, sowohl den internen als auch in externen Markt

weiter zu erschließen. Beides ist strategisch wichtig für uns – mit den Standortfirmen sind wir seit vielen Jahren eng verbunden und kennen sie gut. Das externe Geschäft lässt eine größere Expansion zu. Um dies zu intensivieren, haben wir frühzeitig begonnen, Niederlassungen im Bundesgebiet einzurichten – derzeit sind wir mit Niederlassungen in Frankfurt am Main und in Köln präsent, weitere Niederlassungen in der DACH-Region werden in nächster Zeit dazukommen. Die Vorteile dieses Konzepts liegen auf der Hand. Wir sind nahe beim Kunden, haben eine persönliche Beziehung – und können bei Bedarf jederzeit eine Zusammenarbeit zwischen den Niederlassungen und unserem Team in Marburg gewährleisten, etwa bei Großprojekten wie Stillständen. Das schafft Kontinuität in der Zusammenarbeit und Vertrauen bei unseren Kunden.

Vertrauen ist für uns ohnehin der entscheidende Faktor. Grundsätzlich ist es uns wichtig, dass wir langfristige Kundenbeziehungen eingehen – so bauen wir stetig Know-how zu den Kundenanlagen und –prozessen auf, was die Grundlage für effizienten und guten Service darstellt. Häufig sind wir sogar direkt in die Kundenprozesse integriert, arbeiten unter strikten GMP-Vorgaben und mit Softwareapplikationen der Kunden – ohne Zweifel ein Vertrauensbeweis in unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit.



Peter Michael Weimar
Geschäftsführer Pharmaserv GmbH
Geschäftsführer Infrareal Holding GmbH & Co. KG

Und der Eigentümerwechsel? Für mich selbst bedeutet er zunächst mehr Verantwortung, da wir auch die Geschäftsführung der Infrareal Holding übernommen haben. Und es bedeutet, dass wir dank möglicher und bereits geplanter Investitionen eine sehr gute und arbeitsintensive Zukunft vor uns haben. Auf jeden Fall werden wir mehr Gestaltungsmöglichkeiten bekommen. Dabei ist uns in der Geschäftsführung eines wichtig: Wir sind keine Hochglanzmanager und wollen auch keine werden. Wir sind soziale Menschen mit emotionaler Nähe zu dem, was wir tun – für uns steht die langfristige Entwicklung im Fokus, die gesellschaftliche Verantwortung und natürlich unsere Mitarbeitenden.“



» Wir werden Phaserv Logistics definitiv kontinuierlich weiter ausbauen

Von Pferdeställen zum international erfolgreichen Logistiker: Phaserv Logistics hat einen vollständigen Neuanfang geschafft. Phaserv-Geschäftsführer Dr. Martin Egger über das Vertrauen internationaler Unternehmen, wegweisende Entscheidungen und die Vorteile der neuen Eigentümer.

„Ja, es ist eine stringente Entwicklung, wenn ich heute zurückblicke – und nein, es ist keine Entwicklung, mit der ich gerechnet hätte. Als ich im Jahr 2002 zu Phaserv kam, war ich zunächst Leiter des Qualitätsmanagements und wurde dabei auch mit Reorganisationsprojekten beauftragt. Nach drei Jahren wurde mir die Logistik anvertraut – damals untergebracht in alten Pferdeställen, ausgestattet mit gerade einmal zwei alten Kühl-Lkw und so gut wie keinen IT-Systemen. Strategisch gesehen gab es eigentlich nur zwei Möglichkeiten – die Logistik schließen oder etwas wirklich Neues entwickeln. Die Entscheidung fiel auf die zweite Option, und wir haben es tatsächlich geschafft, im Laufe der vergan-

genen knapp 20 Jahre eine Logistik aufzubauen, die weit über die Behringwerke hinaus Beachtung gefunden hat.

Wir sind am Standort Behringwerke kontinuierlich gewachsen, sowohl was die Mitarbeitenden und Gebäude angeht als auch in unseren Dienstleistungen und der Anzahl der Kunden. Heute bieten wir sowohl Rohstoff- als auch eine Handels- und Fertigarzneimittellogistik an, und das längst nicht mehr ausschließlich für unsere Kunden am Pharmapark in Marburg, sondern weit darüber hinaus. Damit setzen wir ein deutliches Zeichen: International renommierte Unternehmen vertrauen auf unsere Logistik-Dienstleistungen, auch wenn sie nicht am Standort Behringwerke angesiedelt sind. Um unsere Präsenz für die gesamte DACH-Region deutlich zu machen, haben wir vor einigen Jahren eine eigene Marke gegründet, mit der wir eigenständig auftreten: Phaserv Logistics. Damit machen wir deutlich, dass wir nicht auf den Standort in Marburg beschränkt sind. So war es für uns auch nur konsequent, dass wir vor zwei Jahren – als wir aus Kapazitätsgründen ohnehin expandieren mussten – einen Airfreight Hub in Groß-Gerau für die Abwicklung der Luft- und Seefracht eröffnet haben, ganz in der Nähe des Flughafens Frankfurt.



Dr. Martin Egger
Geschäftsführer Phaserv GmbH
Geschäftsführer Infrareal Holding GmbH & Co. KG

Dieser Schritt hat sich schnell als sehr sinnvoll erwiesen, sind wir doch noch näher an einem der weltweit wichtigsten Umschlagpunkte.

Unsere Zukunftsaussichten? Seit unsere neuen Eigentümer 2021 eingestiegen sind, sind unsere Pläne größer geworden, weil wir um deren Investitionswillen wissen. Sie möchten expandieren, sowohl in Marburg als auch außerhalb, und wir gehen gerne mit. Noch sind konkrete Pläne nicht spruchreif, aber unsere Kunden können gespannt sein – wir werden das Portfolio und die Kapazitäten von Phaserv Logistics kontinuierlich weiter ausbauen.“

» Die Standorte werden weiter gestärkt

Wachstum ja, gerne schnell, aber nicht zu schnell – eine Herausforderung, vor der die Infrareal Gruppe seit der Übernahme durch die neuen Eigentümer steht. Die neue Finanzvorsitzende Antje Lobisch über ihre ersten Wochen in Marburg, Automotive-Unternehmen in Chicago und die Kunst, eine Organisation nicht zu überfordern.

„Meine Historie in der Infrareal Gruppe ist noch ziemlich überschaubar. Als Finanzvorstand der Gruppe bin ich erst nach dem Eigentümerwechsel nach Marburg gekommen – in eine Situation, in der das Wachstum erklärtes Ziel ist. Das Geld ist da und ebenso der Wille, neue Pharmaparks zu kaufen und aufzubauen. Zugleich ist es unsere Aufgabe, die bestehenden Standorte zu stärken. Denn das ist unsere klare Botschaft: Die Standorte, die wir haben, leiden nicht unter einer Expansion, ganz im Gegenteil. Sie werden durch Synergieeffekte gestärkt, können dank des Investitionswillens ihre eigenen Belange weiter ausbauen und zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Häufig wurde ich in den vergangenen Wochen gefragt, warum ich zur Infrareal gekommen bin. Dabei spielte Corona eine wesentliche Rolle – ohne die Pandemie würde ich jetzt wahrscheinlich in der Nähe von Chicago arbeiten. Ich hatte mich, nach verschiedenen Aufgaben bei der Finanzierung von Unternehmen, gerade entschlossen, als CFO zu einem Automotive-Unternehmen in die USA zu gehen. Genau zu dieser Zeit begann die Pandemie, und alles kam anders.

Ich blieb in Deutschland – und wurde gefragt, ob ich mir vorstellen kann, zur Infrareal zu wechseln. Infrareal? Hätte man „Behringwerke“ gesagt, hätte ich damit sofort etwas anfangen können: Ich komme aus Mainz und habe natürlich die Ansiedlung von BioNTech am Standort in Marburg mitbekommen – schon in den 1990er-Jahren hatte ich als Bankerin die Umstrukturierung interessiert mitverfolgt. Infrareal also: sehr gerne! Vor allem haben mich die Aussichten interessiert, die die neuen Gesellschafter bieten, die sowohl Wachstumsperspektiven geben als auch eine Umorganisation innerhalb der Gesellschaft erfordern. Meine ersten Monate hier waren von Gesprächen geprägt – man muss die Strukturen verstehen, ein Gefühl für die Menschen und ihre Be-



Antje Lobisch
Geschäftsführerin (CFO) Infrareal Holding GmbH & Co. KG

lange bekommen. Wie schaffen wir es, die Gruppe zu erweitern, ohne das Bestehende aus den Augen zu verlieren? Wie kann eine Expansion schnell, aber nicht zu schnell erfolgen? Man kann eine Organisation schnell überfordern, was Manpower, technische Systeme, besonders aber die komplette Struktur betrifft. Überall gleichzeitig neue IT-Systeme einführen? Woher bekommt man neue Mitarbeitende? Solche Fragen müssen gut überlegt sein – und das sehe ich als meine Aufgabe für die Zukunft.“

Gute Zeichen für die Zukunft

Kommunikation, Onlinemarketing, Markt- und Wettbewerbsbeobachtung, Begleitung der Expansion – das Kundenmanagement von Pharmaserv hat vielfältige Aufgaben. Andreas Wilhelm Neuhaus, Leiter Kundenmanagement bei Pharmaserv, über Paradigmenwechsel, den Wandel hin zum profitablen Dienstleister und darüber, warum externe Kunden gut für das Image sind.

„Wenn ich die Anfänge der vertrieblichen Aktivitäten mit der Situation heute vergleiche, kann man wirklich von einem Paradigmenwechsel sprechen – es ist eine vollständig neue Welt entstanden. Heute sind wir für die Kommunikation mit internen und externen Kunden zuständig, informieren sie per Webseite, Intranet, Social Media und Kundenmagazin über alles, was am Pharmastandort und in den Pharmaserv-Niederlassungen passiert. Aber das ist längst nicht alles. Der Kern unserer Entwicklung liegt im Ausbau unseres Vertriebs weit über den Werkszaun hinaus. Als ich 2002 ins Unternehmen eintrat, war Pharmaserv ausschließlich Dienstleister für die Kunden am Standort Behringwerke – für die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen noch aus Höchst AG-Zeiten, für die wir weiterhin gearbeitet haben. Vertrieb und echter Wettbewerb? Fehlanzeige.“

Heute ist das ganz anders. Natürlich sind wir zu einem sehr großen Teil für die Unternehmen am Pharmastandort Behringwerke da, bieten ihnen die komplette Infrastruktur und hochwertige Services rund ums Sekundärgeschäft. Aber: Wir haben mittlerweile viele Kunden, die unabhängig von Marburg und unserem Pharmapark sind – Kunden in ganz Deutschland und darüber hinaus, die auf uns vertrauen. Genau das ist der bereits erwähnte Paradigmenwechsel, der natürlich nicht von heute auf morgen und auch nicht von allein entstanden ist, sondern durch ganz konkrete Anstrengungen hochqualifizierter und hochmotivierter Kolleginnen und Kollegen aus allen Unternehmensbereichen, auf die ich ganz besonders stolz bin.

Den externen Markt erschließen, Kunden von außerhalb akquirieren – das war die Aufgabenstellung bei meinem Eintritt ins Unternehmen. Vorreiter hierbei war der Bereich Technik mit vielfältigsten Dienstleistungen im hygienesensiblen Umfeld. Das haben wir zum Erfolgsmodell entwickelt und es geschafft, zum profitablen



Andreas Neuhaus
Leiter Kundenmanagement, Pharmaserv GmbH

GxP-Dienstleister zu werden. Dies wiederum hat Einfluss auf unser Image sowohl intern als auch extern. Auch die Unternehmen an unserem Standort in Marburg sehen uns längst als Qualitätsanbieter auf höchstem Niveau, genauso, wie die vielen Unternehmen außerhalb des Standortes.

Vor einigen Jahren haben wir uns entschieden, auch unseren Service als Standortmanager über Marburg hinaus anzubieten, allerdings ausschließlich in Verbindung mit Eigentum. So haben wir 2015 den Pharmapark Jena übernommen, für den wir ein neues Standortmanagement aufgebaut haben. Schon damals konnten wir unter Beweis stellen, dass wir das Know-how haben, weitere Pharmastandorte zu entwickeln – das sehe ich als gutes Vorzeichen für die Zukunft, gehört doch der Erwerb weiterer Standorte mittlerweile zur Unternehmensstrategie.“

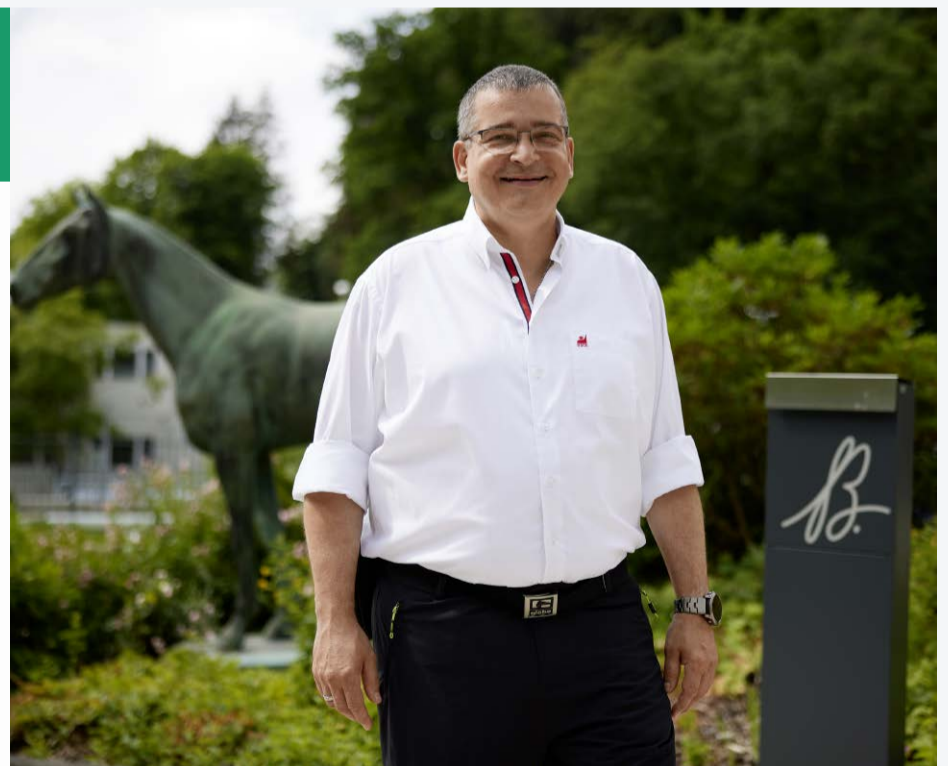
Wir müssen Kompromisse finden

Pandemie, Homeoffice, Eigentümerwechsel: Für den Betriebsrat der Pharmaserv GmbH waren die vergangenen beiden Jahre ausgesprochen ereignisreich. Jörg Lenz, der Vorsitzende des Betriebsrats, über Richtungsänderungen, 39 Jahre am Standort und das beruhigende Gefühl, das ihm auch der Betriebsrat der Gelsenwasser AG gegeben hat.

„Wer im Betriebsrat ist, hat immer zu tun – schließlich möchte man die Belange von Kolleginnen und Kollegen und Firma optimal gestalten und ausgleichen. Gerade in letzter Zeit gab es allerdings besonders viele Richtungsentscheidungen, bei denen unsere aktive Mitarbeit gefordert war und noch sein wird.“

Ich selbst bin zwar erst im April 2022 zum Vorsitzenden des Betriebsrats der Pharmaserv gewählt worden, kenne die Gegebenheiten hier aber seit langer Zeit. Vor 39 Jahren – noch zu Zeiten der Höchst AG – bin ich als Auszubildender in der Mess- und Regeltechnik an den Standort gekommen, war später unter anderem in der Analysenmesstechnik, im Engineering und im Prüf- und Überwachungsmanagement tätig. Als verantwortliche Elektrofachkraft habe ich alle Liegenschaften am Standort und Bereiche der Pharmaserv kennengelernt. Seit 1996 bin ich fast ununterbrochen im Betriebsrat tätig, seit Dezember 2021 in Vollzeit.

Meine/Unsere Aufgaben? Wir vertreten die Interessen der Belegschaft, sind aber zugleich dem Wohl der Firma verpflichtet – denn wenn es der Firma nicht gut geht, dient das am Ende niemandem. Das heißt für uns, dass wir häufig Kompromisse finden und vertreten müssen. Für mich ist es ein großer Vorteil, dass ich schon so lange am Standort bin und nicht nur viele Bereiche aus eigener Erfahrung kenne, sondern auch die Menschen und die Hintergründe von Entscheidungen. Ich habe nichts gegen Richtungsänderungen – aber 180 Grad sollten doch gut überlegt werden. Bei dem Erfolg, den wir bisher hatten, haben wir in der Vergangenheit wohl auch vieles richtig gemacht.



Jörg Lenz
Betriebsratsvorsitzender, Pharmaserv GmbH

Unser aktuelles großes Thema, den Eigentümerwechsel, sehen wir vom Betriebsrat bisher positiv und als Chance. Natürlich haben wir am Anfang genau recherchiert, was auf uns zukommen könnte, doch wir haben schnell den Eindruck bekommen: Das ist kein Hai, sondern es sind Investoren, die uns wirklich weiterentwickeln möchten und langfristig denken. Wir haben uns zudem mit dem Betriebsrat der Gelsenwasser AG hier vor Ort in Marburg getroffen – und auch dessen Aussagen waren vertrauenserweckend. Insofern sind wir guter Dinge, dass wir Wachstum schaffen – was herausfordernd sein wird, bei dem aber hoffentlich niemand auf der Strecke bleibt.“

Ein wichtiger Baustein der Stadt

25 Jahre lang ist Pharnaserv Standortbetreiber – am Hauptwerk in der Marbach, wie in Görzhausen. Meinen ganz herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Jubiläum!

Blicken wir zurück auf diese Zeit, so darf ich mit Fug und Recht behaupten: Wir haben großes Glück gehabt, mit Pharnaserv einen hochspezialisierten und kompetenten Standortbetreiber und –entwickler an unserem wichtigsten Unternehmensstandort zu haben. Das professionelle Standortmanagement seitens Pharnaserv ist ein zentraler Baustein für die prosperierende Entwicklung der Unternehmen am Behringstandort. Dies hat sich sehr eindrucksvoll im letzten Jahr gezeigt, als sich BioNTech entschied, Marburg als Produktionsstandort seines COVID19-Impfwirkstoffes zu wählen. Es passte eben alles. Ich bin überzeugt, dass die positive Entwicklung auch in diesen schwierigen Zeiten weitergehen wird. Mit dem Masterplan für den Behringstandort haben wir gemeinsam den groben Entwicklungsrahmen für die nächsten Jahre abgesteckt. Die allzeit gute Kooperation



Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister, Universitätsstadt Marburg

mit den Verwaltungseinheiten – insbesondere mit dem Bauamt – und der vertrauensvolle und gleichzeitig gegenseitig fordernde Umgang sind bestmögliche Voraussetzungen, auch in Zukunft gemeinsam erfolgreich zu sein. Dafür werde ich mich persönlich einsetzen.

Wir sind stolz, dass Pharnaserv nun Teil der Gelsenwasser-Gruppe ist

Als die Kollegen der Swiss Life im Frühjahr 2021 auf Gelsenwasser zukamen mit der Frage, ob wir Interesse hätten, uns gemeinsam mit Swiss Life bei der Infrareal-Gruppe zu engagieren, brauchte es nur kurze Zeit, bis uns klar war, dass wir hier über ein ganz tolles Unternehmen sprachen, insbesondere mit Blick auf die Pharnaserv als dem wesentlichen Gruppenunternehmen.

Der Fokus auf langfristige Infrastrukturen, die gute Mieterstruktur am Standort, aber vor allem auch die offensichtlich sehr kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestärkten uns, dass Infrareal und Pharnaserv hervorragend zu Gelsenwasser und der Gelsenwasser-Gruppe passen würden. Und tatsächlich, die operative Zusammenarbeit seit Anfang diesen Jahres gestaltet sich sowohl fachlich als auch menschlich wirklich gut und angenehm. Das Know-



Dr. Bernhard Schaefer
Bereichsleiter Unternehmensentwicklung und -kommunikation, GELSENWASSER AG

how bei Pharnaserv ist beeindruckend. Gerne unterstützen wir als Gesellschafter die Pharnaserv wie auch den Standort Behringwerke dabei, sich stetig und stabil weiterzuentwickeln – zum Vorteil der Kunden und aller Mitarbeitenden hier vor Ort.

Dynamischer Planungshorizont

Ende der 1990er-Jahre sah die Zukunft des Pharmaparks in Jena nicht rosig aus, doch dann wurde das Unternehmen von der Infrareal Gruppe übernommen – und wächst seitdem kontinuierlich. Stephan Rauwald, Geschäftsführer des Pharmaparks Jena, über die Suche nach Investoren, die Re-Integration von Geschäftsbereichen und die Chancen neuer Strukturen.

„Eigentümerwechsel? Das ist nun wirklich nicht neu für uns im Pharmapark Jena. Seit 1923 zunächst im Eigentum von Carl Zeiss, wurde hier ab 1947 unter dem Namen Jenapharm Penicillin produziert. Nach der Wende hatten wir verschiedene Eigentümer, Ende der 1990er-Jahre bestand unser Geschäft noch hauptsächlich in der Gebäudevermietung an andere Firmen – wir brauchten keine Labore mehr, keine Forschung. Wie sollte es weitergehen? Die Lösung war ein Verkauf. Der Pharmapark Jena wurde am Markt platziert, und einer der Interessenten war Infrareal. Zum Jahresanfang 2015 wurde der Pharmapark Jena als Tochterunternehmen der Infrareal Gruppe aufgenommen, aus damaliger wie heutiger Sicht ein idealer Schritt.“

Natürlich gibt es bei einem solchen Eigentümerwechsel immer Unruhe im Team – in diesem Fall jedoch war die Erleichterung groß, als sich Infrareal als neuer Eigentümer mit einem Konzept vorstellte, in das die bestehende Mannschaft integriert



Stephan Rauwald
Geschäftsführer, Pharmapark Jena GmbH

war. Ein gutes Konzept für uns, für Mieter und Nutzer. Größere Investitionen wurden getätigt, neue Mieter gefunden – seit 2018 ist unser Standort wieder zu 100% ausgelastet. Wir haben sogar mehr Nachfragen, als wir bedienen können, und planen eine weitere bauliche Expansion. Genau dafür gibt uns der neue Eigentümerwechsel die Grundlage, denn wir bekommen einen noch größeren, dynamischeren Planungshorizont. Positiv für uns ist auch, dass wir direkt mit Pharnaserv in Marburg kooperieren und Synergien aus der Infrareal Gruppe nutzen können. Kurz: Ein Eigentümerwechsel hat uns bisher nicht geschadet, und so sehen wir der Zukunft ausgesprochen positiv entgegen.“

Das sagen unsere Kunden:



CSL BEHRING

„CSL Behring und Pharmaserv verbindet ein Vierteljahrhundert Zusammenarbeit auf Augenhöhe – ein schöner Anlass für Glückwünsche!

Für CSL Behring ist der Standort Marburg ein wichtiges Standbein im globalen Unternehmensnetzwerk. Unsere Patientinnen und Patienten verlassen sich darauf, dass wir ihnen lebenswichtige Medikamente zur rechten Zeit in der richtigen Menge und in bester Qualität zur Verfügung stellen.

Damit wir dieses Versprechen erfüllen können, braucht unser Standort eine zuverlässige Infrastruktur mit einem hohen Maß an Qualität und Sicherheit – eine Dienstleistung, für die wir seit 25 Jahren auf Pharmaserv zählen. Wir sind froh, einen so kompetenten Partner an unserer Seite zu haben und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Michael Schröder
Geschäftsführer, CSL Behring



BIONTECH

„Pharmaserv als Standortbetreiber hat die Entwicklung des Pharma-Campus Marburg entscheidend mitgeprägt und die Voraussetzungen geschaffen, damit pharmazeutische und biotechnologische Innovationen aus Marburg heraus die Gesundheit von Menschen weltweit schützen können.

Unser besonderer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen der Pharmaserv. Sie sind es, die mit ihrem Engagement und der zum Teil jahrzehntelangen Erfahrung die notwendige Infrastruktur am Standort schaffen und die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Standortfirmen immer wieder unter Beweis stellen.

Wir gratulieren herzlich im Namen des BioNTech-Teams in Marburg zum 25-jährigen Firmenjubiläum.“

Karsten Pietron-Kattmann und Marco Dommermuth
Geschäftsführung, BioNTech Marburg



SIEMENS HEALTHINEERS

„Seit 25 Jahren sorgt Pharmaserv als Standortbetreiber der Behringwerke dafür, dass hier rund 6000 Menschen täglich ihren Beitrag für innovative Medizintechnik und Arzneimittel leisten können. Besonders während der Pandemie hat Pharmaserv maßgeblich dazu beigetragen, dass wir unseren Mitarbeitenden einen in jeder Hinsicht sicheren Arbeitsplatz bieten konnten.

Jetzt ist es an der Zeit, nach vorn zu blicken. Die Möglichkeiten, die eine neue Arbeitswelt uns bietet, wollen wir bestmöglich nutzen. Auch dabei unterstützt uns Pharmaserv – z. B. mit flexiblen Räumlichkeiten am Standort, mit denen wir neue Angebote für unsere Teams schaffen. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum, danken für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und freuen uns auf die nächsten 25 Jahre!“

Dr. Frank Vitzthum
Geschäftsführer, Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH



GSK VACCINES

„Pharmaserv als Betreiber des Standortes ist für uns GSK Vaccines mehr als nur ein Dienstleister. Die Zuverlässigkeit und Ausrichtung auf Lösungen der Mitarbeiter*innen machen seit Jahrzehnten eine echte Partnerschaft daraus. Für uns als Firma ist eine gute Infrastruktur essenziell und gerade während der Pandemie hat Pharmaserv uns häufig den Rücken freigehalten und damit auch zu unserer Lieferfähigkeit beigetragen. Das 25-jährige Jubiläum ist ein guter Zeitpunkt, um dafür danke zu sagen und zu gratulieren. Mit Pharmaserv an der Seite freuen wir uns auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Jochen Reutter
Geschäftsführer, GSK Vaccines GmbH
Site Manager, Vaccines, Marburg

FÜNF UND ZWANZIG





NEXELIS

Wir von Nexelis sind zwar als eigenständige Firma erst seit einem Jahr am Standort Behringwerke tätig – ich persönlich kenne Marburg und die Pharmaserv aber schon viel länger: Ich selbst bin seit 25 Jahren hier tätig und mit der Vergangenheit, der Gegenwart und den Zukunftsaussichten des Biotech-Parks bestens vertraut. Deshalb bin ich sehr froh, dass wir all die umfangreichen Strukturleistungen, die die Pharmaserv den Kunden bietet, in Anspruch nehmen können – von Leistungen rund um die Gebäude inklusive Facility Management über die gesamte Energieversorgung und Sicherheit bis hin zu technischen Dienstleistungen, die uns jederzeit zur Verfügung stehen. All das ermöglicht uns, uns auf unsere Kerntätigkeit zu konzentrieren – das klinische Testen von Impfstoffen, um deren Zulassung sicherzustellen.

Anne Katrin Hilbert
Geschäftsführerin, Nexelis



MERCK KGAA

„Seit vielen Jahren wird Merck in der Konzernzentrale in Darmstadt durch die Firma Pharmaserv bei den Themen Reinraumtechnik und Kalibrierung unterstützt. Dabei können wir auf die breiten Fachkenntnisse der Mitarbeiter vertrauen, die es Merck ermöglichen, die hohen Anforderungen an die Qualität der eigenen Produkte und Flexibilität moderner Produktionsprozesse zu erfüllen. Nur mit zuverlässigen und kompetenten Partnern können wir weiterhin gemeinsam erfolgreich sein. In diesem Sinne wünsche ich der Firma Pharmaserv alles Gute zu diesem schönen Jubiläum!“

Berthold Koch
Gruppenleiter Technik, Merck KGaA



FKM SINTERTECHNIK

„Pharmaserv unterstützt uns seit einiger Zeit in allen Fragen der IT. Kompetente IT-Mitarbeitende der Pharmaserv ermöglichen es, uns auf das Kerngeschäft zu konzentrieren. Mit Hilfe verschiedener IT-Dienstleistungen aus dem Bereich Infrastruktur, Service Desk und Industrial IT haben wir unsere IT-Landschaft auf ein neues Level heben können.

Wir danken den Kolleg*innen der Pharmaserv für ihr Engagement und gratulieren zu 25 Jahren erfolgreicher Dienstleistung.“

Christian Blöcher
Geschäftsführer, FKM Sintertechnik GmbH



DOCKWEILER CHEMICALS

„Doppelter Grund zum Feiern: Pharmaserv feiert 25 Jahre, und Dockweiler Chemicals feiert 20 Jahre. Seit 2002 produzieren wir in den Marburger Behringwerken hochreine Prozesschemikalien zur Herstellung von Halbleitern, die als Mikrochips etwa in Smartphones und Computern, Fernsehern und Kühlschränken verbaut sind.



Die Chemikalien müssen einen extrem hohen Reinheitsgrad aufweisen – weltweit sind nur wenige Chemiebetriebe in der Lage, diese Spitzenqualität zu liefern. Pharmaserv hat uns als Standortbetreiber von Anfang an umfassend unterstützt, nicht nur mit Gebäude und Infrastruktur, sondern auch durch umfassende technische und logistische Dienstleistungen.

Wir sagen herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und freuen uns darauf, unsere gemeinsame Erfolgsgeschichte auch in Zukunft weiterzuschreiben.“

Dr. Arnd Greiling und Dr. Jörg Koch
Geschäftsführung, Dockweiler Chemicals GmbH



PROVADIS

„Bei der Gründung der Pharmaserv vor 25 Jahren war die heutige Provasis in Marburg noch selbst ein Teil der Jubiläumsfirma. Seit dem Betriebsübergang vor über 20 Jahren vermietet uns Pharmaserv Gebäude und Räume, sorgt für eine sehr gut funktionierende Infrastruktur für Provasis und unsere Kunden am Standort. Zuverlässigkeit, Initiative und neue Ideen zeichnen die Pharmaserv aus.

Wir sind froh und dankbar, dass uns Pharmaserv als Dienstleister am Standort Behringwerke unterstützt und wir als Bildungsdienstleister die Auszubildenden der Pharmaserv betreuen dürfen.

Herzlichen Glückwunsch zu den ersten 25 Jahren und alles Gute! Wir wünschen uns eine partnerschaftliche Zusammenarbeit bis zum „Goldjubiläum“ und weit darüber hinaus!“

Bernd Batz
Leiter Standort Marburg, Provasis



2022 1997



Highlights aus 25 Jahren

Ein besonderer Danke geht an unsere Kunden – mit denen wir in den letzten 25 Jahren gemeinsam gewachsen sind. Nachstehend eine Auswahl an Meilensteinen von 1997 bis 2022.

97

Gründung der Infracerv GmbH & Co. Marburg KG als Serviceunternehmen der Hoechst AG. Als Leiter wird Thomas Janssen bestellt. Die ersten Abteilungsleiter waren: Hans-Jörg Titze (Technische Services), Bernd Gruber (Administration), Dr. Rudolf Schneider (Pharma-Service), Uwe Schwarz (Umweltschutz und Sicherheit) und Berthold P. Martini (Kaufmännische Services).

698 Wahlberechtigte wählen den Betriebsrat der Infracerv. Konrad Kaletsch wird zum Vorsitzenden gewählt.

Kalibrierdienst nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Übertragung der Gebäude und Grundstücke am Standort Behringwerke, die sich ehemals im Besitz der Behringwerke AG, der Hoechst AG und der Pensionskasse Hoechst befanden, auf die Infracerv Marburg.

98

Inbetriebnahme der zentralen Kälteversorgung im Werksteil Görzhausen.

Als Zentraleinheit soll das neue Auftragszentrum alle organisatorischen Aufgaben rund um die Werkstattdienstleistungen erledigen.

Großrechnerprogramme werden durch SAP R/3 abgelöst. Projektgruppe „Magic“.

Umbau der Kantine H003.

Pharma-Rohrleitungsbau wird als neues Arbeitsgebiet eingeführt.

99

Beim Jahrtausendwechsel rechnet man mit dem Ausfall von prozessgesteuerten Anlagen und als Folge auch mit dem Ausfall der Stromversorgung. Am Standort Behringwerke werden deshalb vorsorglich 16 Notstromaggregate mit einer Gesamtleistung von 9 MW installiert.

Das Projekt Öko-Audit wird erfolgreich abgeschlossen. Oberbürgermeister Möller und Landrat Fischbach würdigen das Umwelt-Engagement am Standort Behringwerke.

Die Aufsichtsgremien von Rhône-Poulenc und der Hoechst AG erteilen ihre „grundsätzliche Zustimmung“ zum Zusammenschluss der Life Sciences Aktivitäten beider Unternehmen zu Aventis.

Projektgruppe „Jahr 2000“ übernimmt die Koordination und Steuerung aller Aktivitäten zur Vorbereitung auf den Jahrtausendwechsel bei Infracerv.

00

Herauslösung aus dem Verbund der InfraServ-Standortgesellschaften. Umfirmierung in Pharmaserv Marburg GmbH & Co. KG.

PharmaServ überträgt den Fertigungsbetrieb für Therapeutika an Aventis Behring.

Die Telefongebühren am Standort Behringwerke können durch die gezielte Auswahl von Telefonprovidern um ca. 60% gesenkt werden.

Das Projekt „PharmaPlan 2002“ wird ins Leben gerufen, gemeinsam mit der Unternehmensberatung ICME. Die Basis für die neue strategische Ausrichtung der Pharmaserv ist geschaffen.

01

Die Abfallverbrennungsanlage (AVA) bestätigt ihr Spitzenniveau in Sachen Umweltverträglichkeit. Alle Emissionsgrenzwerte werden nicht nur eingehalten, sondern sogar weit unterschritten.

Technische Services erfolgreich nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Die Auditoren Heinz Marienfeld und Friedhelm Lappe vom TÜV Rheinland / Berlin-Brandenburg stellen der Pharmaserv ein hervorragendes Zeugnis aus.

In rekordverdächtiger Zeit entstehen im Werksteil Görzhausen auf dem Blockfeld M310 drei neue Gebäude. Das Projekt wird für den Kunden Aventis Behring realisiert. Pharmaserv tritt als Systemlieferant auf.

Zentrale Stickstoffversorgung für den gesamten Standort aus einem Tank mit gasförmigem Stickstoff. Die gelagerte Menge entspricht dem Bedarf von ca. 2 Wochen.

Neue Werbeanlage vor dem Hauptwerk wird installiert.

Umzug der Pharmaserv-Werkstätten in das Gebäude M218. Die einzelnen Fachabteilungen können jetzt noch enger zusammenarbeiten. Durch das gebündelte technische Know-how können dem Kunden maßgeschneiderte und vernetzte Lösungen angeboten werden.

Der Parkplatz Ludwigsgrund wird mit zwei Haltestellen in den internen Busverkehr aufgenommen.

02

Auf dem Blockfeld M010 entsteht ein neues Bürogebäude. Dieses bietet die Möglichkeit, überfällige räumliche Konsolidierung von Pharmaserv-Aktivitäten herbeizuführen.

Provisis übernimmt die Aus- und Weiterbildung. Die 100%ige Tochtergesellschaft der Infracerv Hoechst will das Aus- und Weiterbildungsangebot am Standort Behringwerke weiter ausbauen und intensivieren.

Neues Überwachungskonzept durch moderne Videoüberwachung und Sprechanlage an der Pforte Berghof.

Unternehmensneusiedlung der Firmen SellWiss und Mochem.

Installation von 7 Notstromaggregaten in beiden Werksteilen mit einer Gesamtleistung von 2,9 MW. Sollte es zu einem Ausfall des öffentlichen Stromnetzes kommen, übernehmen die Aggregate sofort die Notstromversorgung.

Unter dem Motto „Systemlösungen für die Pharmazie“ präsentiert Pharmaserv ihr breites Leistungsspektrum auf der ersten Hausmesse. Zahlreiche Info-Tafeln, Exponate und Praxisvorführungen locken die Besucher in den Hörsaal.

Ausgliederung der Gastronomiebetriebe der Pharmaserv, Weiterführung der Aktivitäten als Marburger Betriebs-Gastronomie.

Kauf von 40.000 m² Gewerbefläche im Industriegebiet Görzhausen II.

Versorgungssicherheit und Steuerungsoptimierung





03

- der Stromversorgung sowie Meldung der Betriebsstände aus den Verteilernetzen über die zentrale Messwarte.
- Chiron Vaccines bezieht das Gebäude H034. Der Bau wurde in nur wenigen Monaten erstellt. Die Gesamtabwicklung für das Projekt lag bei Pharmaserv.
- Zum ersten Mal präsentiert sich Pharmaserv auf der Fachausstellung MEMO-BAUEN. Schwerpunktthemen sind das Technische Gebäudemanagement, das Flächenmanagement sowie das Zutrittskontrollsystem.
- Erster Spatenstich und nur wenige Monate später Einweihung des Logistikzentrums Görzhausen. Im ersten Bauabschnitt wird das Bulk- und Fertigwarenlager für Chiron Behring erstellt.
- Neuausrichtung der ZLE-Werkstätten der Pharmaserv. Wesentliches Ziel dieser Neuausrichtung ist eine optimierte Auftragsabwicklung für die Kunden. Es werden Hierarchieebenen abgebaut und eine Arbeitsvorbereitung neu eingeführt.
- Einrichtung von Betriebsbüros in allen Produktlinien. Sie dienen als Kommunikationsplattform zwischen den einzelnen Bereichen und dem Personalmanagement.
- Erstmalige Messepräsenz auf der BioTechnica in Hannover. Als Mitaussteller auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Hessen werden die Schwerpunktthemen Technik & Instandhaltung sowie Standortvermarktung dargestellt.
- Zweite Pharmaserv-Hausmesse mit umfangreichem Vortragsprogramm. Nachdem die erste Hausmesse noch den Standortkunden vorbehalten war, nehmen jetzt auch externe Besucher an der Veranstaltung teil.

04

- Erfolgreiche Zertifizierung des Pharmaserv Kalibrierdienstes nach DIN EN ISO 9001:2000 durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS).
- Pharmaserv stellt erstmalig auf der TechnoPharm in Nürnberg aus. Hier werden die Leistungen der Produktlinie TIS vorgestellt.
- Ansiedlung des Pharmaunternehmens TheraSelect. Das Tochterunternehmen der PlasmaSelect hat einen langfristigen Mietvertrag unterzeichnet.
- Restrukturierungsmaßnahmen bei ZLB Behring verschonen auch Pharmaserv nicht von Veränderungsmaßnahmen.
- Jubiläum – 100 Jahre Behringwerke. Die Nachfolgefirmen der Behringwerke würdigen dies mit einer Festwoche. Neben dem Festakt finden zahlreiche Vorträge und Workshops statt.

05

- Eigentümerwechsel bei Pharmaserv. Mitglieder des bisherigen Managements und drei Privatinvestoren übernehmen sämtliche Geschäftsanteile der Pharmaserv Marburg GmbH & Co. KG von der sanofi aventis-Gruppe.
- Nach der organisatorischen Zusammenlegung der Bereiche TIS und ZLE wird auch die räumliche Vereinigung abgeschlossen.
- TIS erfolgreich am externen Markt. Neben diversen Aufträgen im Großraum Marburg werden u. a. auch Aufträge bei Chiron Vaccines in Liverpool und Hoffmann-La Roche erfolgreich durchgeführt.
- Pharmaserv führt die Planung und Bauleitung des Umbaus der Fabrikhallen der ehemaligen Heyligenstaedt Werkzeugmaschinen GmbH in Gießen durch.
- Pharmaserv präsentiert sich auf den Fachmessen MEMO-BAUEN in Marburg, Facility Management in Frankfurt, ILMAC in Basel, TechnoPharm in Nürnberg, Expo-Real in München und BioTechnica in Hannover.

06

- Zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades sponsert Pharmaserv die Bundesligamannschaft des BC Marburg.
- Pharmaserv mit neuem Messestand auf der Facility Management in Frankfurt, der Hannover Messe und der ACHEMA (bedeutendste Messe für Chemie und Verfahrenstechnik der Welt) in Frankfurt.
- Die AVA wird nach 30 Jahren Betriebszeit stillgelegt und abgerissen (1975 in Betrieb genommen).
- Die Gebäude M482 und M483 werden in Betrieb genommen. Zur Feierstunde spricht Hessens Wirtschaftsminister Dr. Alois Rhiel die Grußworte. Der Bau der beiden neuen Lager wurde von Pharmaserv in enger Zusammenarbeit mit CSL Behring und Novartis Behring entwickelt.
- „Sehen, staunen, entdecken“ – unter diesem Motto öffnet der Standort Behringwerke Marburg seine Pforten.
- Pharmaserv intensiviert ihr Sponsoring-Engagement für den BC Marburg.
- Pharmaserv führt Qualifizierungsmaßnahmen bei der Vetter Pharma-Fertigung GmbH & Co. KG in Ravensburg durch.

07

- Die Werksärztliche Abteilung besteht die Güteprüfung der Gesellschaft zur Qualitätssicherung in der betrieblichen Betreuung (GQB).
- Auch im Jahr 2007 nimmt Pharmaserv an der TechnoPharm in Nürnberg teil. Erstmalig präsentiert man sich auf dem PharmaKongress in Mannheim und der Reinraum-Lounge in Karlsruhe.
- Der Site-Master-Plan am Standort Behringwerke Marburg beinhaltet die Entwicklung des Pharmaparks, der Gebäude sowie der Infrastruktur und legt den Handlungsumfang und die Rahmenbedingungen, die zur Umsetzung notwendig sind, fest.
- Seit Mai ist der neue Pharmaserv eShop in Betrieb und löst den bisherigen Katalog im Intranet ab.
- Im Werksteil Görzhausen wird ein 10-Tonnen-Kessel für die Dampfversorgung installiert. Durch den Wegfall der Abfallverbrennungsanlage fehlte zuletzt eine Reservekapazität der Dampfversorgung, die jetzt wieder hergestellt ist.

08

- Pharmaserv schließt Folgeaufträge von Novartis Behring für eine Produktionsanlage für Zellkultur-Grippeimpfstoff am Standort Behringwerke ab.
- Standort und Umweltschutz: Energy Site Master Plan (ESMP). Der ESMP schafft auf strategischer Ebene den Rahmen für Entscheidungen der Pharmaserv über Maßnahmen, die bedeutende Auswirkungen auf den Primärenergiebedarf des Standortes haben.
- Neues Intranet bei Pharmaserv. Seit dem 6. November 2007 läuft die Unternehmenskommunikation bei Pharmaserv über das Mitarbeiterportal. Ziel ist es, die Arbeitsabläufe aller Mitarbeitenden zu verbessern.
- Das erste große IP-Telefonie-Projekt am Standort Behringwerke ist erfolgreich abgeschlossen. Pharmaserv hat für den Kunden CSL Behring über 800 Teilnehmer auf ein Cisco IP-Telefonsystem migriert.
- Im Zuge der Präventionsmaßnahmen für einen möglichen Pandemiefall trifft Pharmaserv als Standortbetreiber der Behringwerke weitere Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur dienen.
- Der frühere Vorstandsvorsitzende der ehemaligen Behringwerke AG, Prof. Dr. Dr. Hans-Gerhard Schwick, wird zum Ehrenbürger der Universitätsstadt Marburg ernannt. Anlässlich seines 80. Geburtstages am 5. April 2008 erhält Prof. Schwick diese Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde am Standort Behringwerke.

- Der Produktionsstandort GlaxoSmithKline (GSK) Biologicals in Dresden errichtet zur Verdopplung seiner Produktionskapazität einen modernen Gebäudekomplex. Dabei unterstützt Pharmaserv die Arbeiten des Pharmaunternehmens mit speziellen Dienstleistungsangeboten im GMP-Umfeld.
- Im August nimmt Pharmaserv in der Kältezentrale des Gebäudes M225a am Standort Behringwerke vier neue Kältemaschinen in Betrieb. Die Kunden von Pharmaserv erhalten durch die Installation der neuen Aggregate eine höhere Prozesssicherheit.
- Pharmaserv eröffnet in der Nähe des Industrieparks Höchst eine Niederlassung. Ziel ist es, den Bedürfnissen der Kunden im Rhein-Main-Gebiet noch besser nachzukommen. Durch die räumliche Nähe zu den Kunden verringern sich die Rüst- und Anreizeiten.
- Das bei Pharmaserv eingeführte Integrierte Managementsystem, welches sich nach den weltweiten Normen ISO 9001 und 14001 richtet, ist erneut auf dem jährlichen Prüfstand. Unabhängige Auditoren des TÜV Rheinland überprüfen das System auf seine Funktionalität und die Umsetzung aller Empfehlungen aus dem Überwachungsaudit im Jahr 2008.

- Die neue Kältezentrale im Werksteil Görzhäuser setzt Maßstäbe in Sachen Effizienz und Umweltschutz. Verglichen mit der Vorgängeranlage sparen die Kunden rund 35 % der Kältekosten.

- Erstes Green-Building setzt Maßstäbe im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Nach elf Monaten Bauzeit weiht Pharmaserv am 26. August 2009 das neue Bürogebäude M202 im Werksteil Görzhäuser ein. Der mit 2.000 Quadratmetern flächeneffiziente Neubau am Standort Behringwerke bietet insgesamt Raum für 130 Arbeitsplätze.

- Das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erteilt der Pharmaserv die Anerkennung als zertifizierter Betrieb nach Chemikalien-Klimaschutzverordnung.

- Pharmaserv nimmt am 6. August ein zusätzliches Gebäude zur Wasserversorgung für Novartis Behring in Betrieb. In dem neuen Bau befindet sich ein Wasserhochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 1.000.000 Liter Wasser.

- Seit Oktober setzt die Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH in ihrem European Distribution Center (EDC) am Standort Duisburg ein Monitoringssystem von Pharmaserv ein. Pharmaserv hat dieses Prozessvisualisierungssystem unter anderem für Kühllager (-80 / + 25 Grad Celsius) entwickelt. Das Monitoringssystem wird via Internet abgerufen.

- Das Luftfahrtbundesamt erteilt Pharmaserv am 27. April die Zulassung als „Reglementierter Beauftragter“. Damit ist Pharmaserv trotz verschärfter Sicherheitsstandards weiterhin in der Lage, Waren direkt zur Verladung in Flugzeuge zu transportieren – ohne zeitraubenden Sicherheitscheck auf dem Flughafen.

- In einem umfangreichen Audit durch den TÜV-Rheinland wird am 30. Juni unsere Niederlassung Frankfurt am Main offiziell gemäß DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 und BS OHSAS 18001 zertifiziert.

- Zur besseren Orientierung bringt Pharmaserv an ausgewählten Straßen am Standort Behringwerke entsprechende Namensschilder an. Die Straßennamen wurden im Vorfeld mit der Stadt Marburg und den Geschäftsleitungen der Standortunternehmen abgestimmt.

- Nach zehn Monaten Bauzeit weiht der Standortbetreiber Pharmaserv am 16. August das neue Logistikzentrum M484 im Werksteil Görzhäuser ein. Der mit einer Gesamtfläche von 2.640 Quadratmetern große Lagerbau bietet Raum für ca. 2.800 Palettenplätze und dient der Vereinnahmung, Lagerung und dem Versand von Fertigarzneimitteln sowie weiteren Warengruppen.

- Erstes Green-Building in Mittelhessen übertrifft die Erwartungen. Das Bürogebäude, in dem seit September 2009 Mitarbeitende der Firma CSL Behring arbeiten, hat im ersten Betriebsjahr gerade einmal 37.000 Kilowattstunden Energie zur Heizung und vollflächigen Kühlung verbraucht.

- Kürzere Wartungs- und Umbauarbeiten in den Prozessanlagen. Bei den mit PROFIBUS automatisierten Produktionsanlagen bietet Pharmaserv jetzt eine attraktive Möglichkeit, die Kalibrierung kostenoptimiert und ressourcenschonend durchzuführen.

- Kein anderes Gebäude prägt den Standort Behringwerke wie H001 mit seiner Lage direkt an der Emil-von-Behring-Straße. Mit der Sanierung wurden neben der Behebung von Defekten auch die energetischen Eigenschaften der Fassade erheblich verbessert.

- Revitalisierung von H006. Im Hauptwerk entstehen 3.250 m² Bürofläche, die Baumaßnahme geht in großen Schritten voran. Die Fertigstellung inklusive des Innenausbaus ist im ersten Quartal 2013 geplant.

- Am Görzhäuser Hof entsteht in kurzer Bauzeit das hocheffiziente Laborgebäude M310. Am 6. Februar wird es offiziell eingeweiht. Healthcare Diagnostics Products GmbH ist Mieter und entwickelt hier ein innovatives Projekt.

- Startschuss für Elektro-Mobilität in der Region am Standort Behringwerke. CSL Behring und Pharmaserv setzen ab sofort Elektrofahrzeuge ein. Ein beeindruckender Fuhrpark an Elektrofahrzeugen präsentiert sich am 13. März am Standort Behringwerke.

- Pharmaserv investiert in ein hochmodernes Kesselhaus. Die Leistung des neuen Gebäudes beträgt bei drei Kesseln dreimal 17 Tonnen pro Stunde. Von den drei Kesseln laufen zwei durchgehend, einer ist zur Sicherheit und permanenten Verfügbarkeit ausgelegt.

- Pharmaserv eröffnet sich ein neues Geschäftsfeld: Seit wenigen Wochen darf das Unternehmen laut Arzneimittelgesetz offiziell Medikamente verpacken. Dank einer guten Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium in Darmstadt dauerte das Genehmigungsverfahren nur knapp drei Monate.

- Neues Datacenter: Pharmaserv schafft zusätzlichen Datenraum für Unternehmen im Rechenzentrum am Standort Behringwerke. Den gestiegenen Anforderungen an Serverflächen wird man am Standort in Marburg jetzt gerecht.

- Pharmaserv erschließt ein rund 34.000 Quadratmeter großes Erweiterungsgelände am Görzhäuser Hof. Innovation braucht Platz und Flexibilität – genau dies stellt Pharmaserv den Unternehmen am Standort zur Verfügung.

- Erneuerung der Niederspannungsschaltanlage im Gebäude H058. Das Projekt ist ein weiterer Schritt in einem umfassenden Konzept, die Versorgungssicherheit für die Zukunft zu gewährleisten.

- Pharmaserv zeigt Leistungsstärke auf der TechnoPharm in Nürnberg. „Was ist GMP?“ ist das Motto. Schließlich gewinnt der GMP-Begriff durch die „Betriebsverordnung für pharmazeutische Unternehmer und Arzneimittel- und Wirkstoffhersteller“ weiter an Bedeutung. Auch die Lieferanten für die pharmazeutische Industrie sind zunehmend mit GMP-Anforderungen konfrontiert.

- Pharmaserv führt das Energiemanagementsystem (EnMS) nach ISO 50001 ein. Diese Zertifizierung ist ein integrativer Baustein des Management-Prozesses bei Pharmaserv. Mit der Einführung des EnMS setzt der Standortbetreiber nun den Weg zum optimalen Energieeinsatz weiterhin konsequent fort.

- In zwangloser Atmosphäre veranstaltet die Pharmaserv-Produktlinie ICS ein Arbeitstreffen mit Vorträgen für IT-Fachleute. Die IT-Branche ist schnelllebig. Deshalb ist es überaus wichtig, relevante Themen





15

- zu kommunizieren, Neues zu erfahren und auch aktuelles Wissen auszutauschen.
- Einweihung M554: Ein moderner Bau mit großen Fensterflächen, mit 4.000 Quadratmetern Bürofläche auf vier Ebenen und Raum für etwa 250 Arbeitsplätze. Anfang Dezember übergibt Pharmaserv das neue Bürogebäude M554 im Werkteil Görzhäuser an die künftigen Nutzer.
- Im Frühjahr 2015 feiert man den ersten Spatenstich. Anfang 2016 wird Pharmaserv das Gebäude H069 für die Erweiterung der Verpackungs- und Abfüllanlagen an CSL Behring übergeben.

16

- Zur Erweiterung von Kapazitäten hat Pharmaserv eine Fläche von 3,5 Hektar von der Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg angekauft, die direkt an den Werkteil Görzhäuser grenzt. Das Gelände ist mittlerweile voll erschlossen – mit rund 450 Metern Wasserleitungen, 800 Metern Schmutz- und Regenwasserkanälen, Straßenbeleuchtung, Gehwegen und Toren.
- Pharmaserv Logistics ist jetzt eine Marke der Pharmaserv GmbH.
- Seit Anfang 2015 versorgt eine neu errichtete Energiezentrale das neue Laborgebäude von CSL Behring am Standort in Marburg. Mit einer Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung entspricht das ECE, das „Effizienz-Center Energie“, dem neuesten Stand der Technik.
- 185 Filterwechsel in vier Tagen: Es ist eine echte Herausforderung, der sich die Pharmaserv Technik-Experten stellen. Bei der Firma Heipha in Heidelberg-Eppenheim bringen sie in kurzer Zeit die Filtertechnik einer ganzen Reinraum-Anlage auf den neuesten Stand.
- Umfassende Modernisierung des Gebäudes H050. Die sechs Stockwerke von H050 mit seinen ca. 3.000 Quadratmetern Fläche werden rundum erneuert. Im Mai beginnt Pharmaserv mit den Modernisierungsarbeiten am Bürogebäude H050.

17

- Pharmaserv weiht ein neues Logistikzentrum am Standort Behringwerke ein. Die Feierstunde zum Neubau M486 im Werkteil Görzhäuser findet am 18. März statt. Durch die Erweiterung des Logistikzentrums mit einer Grundfläche von weiteren 4.000m² entsteht Raum für zusätzliche 4.500 Paletten.
- Einheitliches Intranet am Standort Behringwerke. Alle Mitarbeitenden am Standort Behringwerke finden wichtige Informationen jetzt übersichtlich im neu gestalteten „Standortnetz“. Es war an der Zeit, ein einheitliches Intranet für den gesamten Standort anzubieten.
- Pharmaserv ist jetzt auch im Rheinland vertreten. Von der neuen Niederlassung in Köln werden Kunden in Nordrhein-Westfalen jetzt noch schneller bedient. Schwerpunktthemen der Spezialisten für Kalibrierung, Qualifizierung und Validierung sind Reinraumtechnik, GxP-Wartung und Reparaturen.

18

- Tag der offenen Tür am Standort Behringwerke. Besser hätte es kaum sein können: Die große Sommerhitze ist vorbei, das kühle Herbstwetter noch nicht da – zum Tag der offenen Tür am 22. September präsentiert sich das Wetter von seiner besten Seite. Und so wird es auch schnell voll am Standort Behringwerke: Rund 6.000 Gäste kommen, um sich am Pharmastandort umzusehen, der sonst durch Einlasskontrollen geschützt ist.
- Jubiläum in der Pharmaserv Niederlassung in Frankfurt. Reinraumtechnik, Validierung und Qualifizierung, Instandhaltung: Seit genau zehn Jahren bietet Pharmaserv diese Services auch von seiner Niederlassung in Frankfurt am Main aus an.

19

- Neue Geschäftsführung bei Pharmaserv. Dr. Martin Egger, Thomas Görges und Peter Michael Weimar.

- Der Bau der Energiezentrale M228 ist auf Kurs. Das Projekt beinhaltet den Neubau der Dampfversorgung für den Werkteil Görzhäuser sowie die Kälte- und Stromversorgung für die neue Basisfraktionierung (NBF 245) des Kunden CSL.

- Erster Spatenstich für „Office of the Future“. Bis 2022 soll im Werkteil Görzhäuser ein modernes, repräsentatives Bürogebäude über sechs Etagen mit rund 17.500 Quadratmetern Fläche und etwa 600 Büroarbeitsplätzen entstehen.

- Pharmaserv baut für den Biotechnologie-Spezialisten CSL Behring am Standort Behringwerke ein eigenes Datacenter. Im November 2019 wird es eingeweiht. Das Rechenzentrum liegt innerhalb des bewachten und gesicherten Werksgeländes in Marburg.

20

- Das Mainzer Biotechnologieunternehmen BioNTech will seinen Corona-Impfstoff am Standort Behringwerke produzieren und hat dafür ein Produktionsgebäude im Werkteil Marbach übernommen.
- Pharmaserv Logistics errichtet in Groß-Gerau ein Airfreight Hub und Distributionszentrum, das für Pharmaunternehmen in ganz Deutschland strategische Vorteile bietet.

21

- Das akkreditierte Kalibrierlabor von Pharmaserv am Standort Behringwerke durchläuft im Herbst 2021 erfolgreich eine so genannte Wiederholungsbegutachtung durch externe Prüfende.
- Im Zuge der Corona-Pandemie wird der bestehende Pandemieplan auf den neuesten Stand gebracht und immer wieder neu angepasst. Der Krisenstab von Pharmaserv koordiniert Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der primären und sekundären Funktionen.

- Pharmaserv baut am Standort Behringwerke ein eigenes Impfzentrum auf.
- Im November schließt Pharmaserv ein weiteres Bauprojekt am Standort Behringwerke ab – den Umbau eines großen Labors für das Pharmaunternehmen GSK Vaccines. Das neue Labor dient zur kontinuierlichen Verbesserung der Produktionsprozesse.

- Eigentümerwechsel am Standort Behringwerke. Der Standort Behringwerke in Marburg wird von der Swiss Life Asset Managers und der GELSENWASSER AG übernommen. Die bisherigen Gesellschafter hatten eine Übernahme angestrebt und aktiv nach Investoren gesucht.

- Geschäftsbereich Technik setzt Augmented Reality ein. Augmented Reality (computergestützte Erweiterung der Realitätswahrnehmung) verlässt die Entwicklungsphase und tritt in die Implementierungsphase in der hochregulierten Pharmaindustrie ein.

22

- Pharmaserv übergibt das modernste Bürogebäude M540 am Standort Behringwerke an CSL Behring. Das „Office of the Future“ wurde während der Pandemie gebaut – die Bauarbeiten lagen trotz Lieferengpässen immer im Zeitplan.

- Für den Standort Behringwerke ist die aktive Gestaltung der Mobilität ein wichtiger Faktor für erfolgreiche Produktion, effektive Flächennutzung und die Attraktivität für Mitarbeitende. In einer gemeinsamen Strategie legen die Unternehmen am Pharmapark in Marburg in der Arbeitsgruppe Mobilität fest.

- Wasserreserven für den Standort. Ein neuer, großer Hochbehälter versorgt den Standort Behringwerke während Verbrauchsspitzen mit Wasser. Für den Bau waren vielfältige Umweltschutzauflagen einzuhalten.

- Pharmaserv baut am Standort Behringwerke eine neue Feuerwache, der erste Spatenstich erfolgte am 30. September. Steigende Anforderungen an Brandschutz und das Wachstum des Pharmaparks benötigen zeitgemäße, neue Räumlichkeiten.

Pharmaserv feiert 25-jähriges Bestehen



Am 01. Juli 2022 feierten die Mitarbeiter der Pharmaserv GmbH das 25-jährige Bestehen im Lokschuppen Marburg.

Pharmaserv ist Partner der Pharmaindustrie

